

# Mein geliebter Sensei!

## Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 12: Zwanghafte Trennung!

"Also dann... Ich wünsche euch noch einen schönen Abend" wünschte Sakura ihrem ehemaligen Sensei und Naruto, welcher noch immer außer Atem zu sein schien und erneut Kakashi zu kitzeln versuchte. Die junge Kunoichi war wirklich überrascht, wie sich Kakashi um Naruto kümmerte, denn der Kleinere trug ein ehrliches und vor allem zufriedenes Lächeln auf den Lippen. Demnach konnte diese Beziehung, oder wie man nun das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler nennen durfte, doch gar nicht falsch sein, oder? Naruto schien jedenfalls sehr glücklich zu sein und das allein zählte in ihren Augen.

"Danke... Den wünschen wir euch auch" erwiderte der Jounin und sah neben sich zum Jüngeren, welcher bei ihm nun eine neue Schwachstelle zu finden versuchte. Zwecklos, denn so lange er die Weste trug, spürte er lediglich ein kaum merkliches Zwicken, welches jedoch nicht den gewünschten Effekt erzielte. Naruto konnte richtig verspielt sein, hatte Kakashi beim heutigen Tag feststellen können. Eine liebenswerte Eigenschaft, welche Naruto noch niedlicher in seinen Augen machte.

"Naruto...". Der Jüngere unterbrach seine verzweifelten Versuche und blickte zu Sai rüber, auf dessen Lippen ein seltsames Lächeln erschien. Was der Schwarzhairige wohl schon wieder wollte? Er ahnte bereits das Schlimmste und riss erschrocken die Augen auf, während sich seine Wangen rötlich verfärbten. "Viel Spaß noch mit Kakashi. Treibt es aber nicht zu bunt, sonst hört man euch vielleicht noch".

Sakura verengte ihre Augen, ehe sie das Ohr ihres Teamkameraden ergriff und Naruto gekünstelt anlächelte. "Ich bringe Sai noch die nötigen Manieren bei, verlass dich auf mich". Bevor der Blonde noch etwas hätte sagen können, sah er seiner Teamkollegin dabei zu, wie sie mit Sai, welcher hin und wieder schmerzhaft Laute von sich gab, hinter der nächsten Ecke verschwand. Zurück blieben Kakashi, welcher erneut seine Nase ins Buch steckte und Naruto, der nun langsam aus seinem geschockten Zustand erwachte.

"Unverschämtheit" murmelte Naruto verlegen und kratzte sich an der Wange. Was ging Sai es denn eigentlich an, was er mit Kakashi machte? Gott, er hatte schon wieder so viele schmutzige Bilder im Kopf, welche ihn nur noch mehr erröten ließen. Außerdem bemerkte er sehr wohl, wie sein Sensei zu ihm schielte und sich wohl nun

seinen eigenen Teil dachte.

"Ja, dieser Meinung schließe ich mich an, aber... Sai könnte mit seiner Vermutung richtig liegen, was deine Lautstärke betrifft". Sofort sahen die blauen Augen argwöhnisch zu ihm auf, ehe der Jüngere empört nach Luft schnappte. Was sagte sein Sensei da? Wollte Kakashi damit andeuten, er wäre vielleicht bei gewissen Aktivitäten zu laut?

"Frechheit und wer sagt mir, dass du eigentlich leise bist?". Kakashi zuckte mit den Schultern, während er sich wieder seinem Roman zuwendete. Jedoch konnte er nicht verhindern, dass sich ein amüsiertes Grinsen auf seinen Lippen bildete. Der Kleinere schmolte und starrte gleichzeitig verlegen in eine andere Richtung, weswegen er schon wieder so süß auf den Jounin wirkte.

"Indirekt stellst du mich doch gerade auf die Probe, weil du gern meine Lautstärke in Erfahrung bringen willst". Wie bitte? Was sagte sein Sensei denn da? Hörte sich beinahe nach einer Einladung an, oder? Er solle Kakashi verführen? Naruto, welcher kaum Erfahrungen in solchen Dingen hatte? "Ähm..." brachte er lediglich über die Lippen, ehe er erneut zu Kakashi aufblickte, welcher nun seinen Roman in die Tasche schob. Schließlich setzte sich sein Sensei in Bewegung, jedoch trat er nicht den Weg zu sich nach Hause an, sondern steuerte auf den Hokage-Turm zu. Was wollte Kakashi denn dort?

"Kakashi... Wo willst du hin? Deine Wohnung liegt in dieser Richtung". Zu seiner Erklärung deutete Naruto mit dem Zeigefinger in die entgegen gesetzte Richtung, denn er verstand einfach nicht, wieso sein Sensei den Hokage-Turm ansteuerte. Wollte der Ältere etwa zu Tsunade? Warum?

"Ich muss Tsunade darüber in Kenntnis setzen, dass es dir inzwischen wieder etwas besser geht. Ich werde mein Versprechen bei ihr natürlich einlösen". Sofort spürte er eine Hand an seinem Ärmel, weswegen er in seinen Schritten stoppte und zu Naruto sah, welcher einen forschenden Eindruck auf ihn machte. "Wovon redest du? Du wirst ihr doch nicht etwa sagen, dass...". "Ich habe ihr versprochen müssen, all deine Veränderungen zu melden, Naruto. Mir bleibt also keine andere Wahl".

Die blauen Augen nahmen einen traurigen Ausdruck an, ehe Naruto seine Hand sinken ließ und stumm gen Boden blickte. "Du willst ihr also tatsächlich die Wahrheit sagen, Sensei?". "Ich bin dazu verpflichtet" murmelte Kakashi, denn er durfte diese Entwicklung nicht verheimlichen. Auch wenn er es wollte und die Konsequenzen noch nicht abwegen konnte, so blieb ihm doch keine andere Wahl. Wäre es bei einem harmlosen Kuss geblieben, ohne jegliche Bedeutung, könnte er es in Betracht ziehen, diese kleine Tatsache zu verschweigen, aber inzwischen entwickelten sich Gefühle, welche mit jedem weiteren Tag wachsen würden.

"Kakashi... Ich... Ich möchte dich aber weiterhin sehen dürfen". So gern hätte der Ältere nun gesagt, dass der Kleinere ihn natürlich jeden Tag, jede Minute und auch jede Sekunde sehen dürfe, doch konnte er Naruto dieses Versprechen nicht geben. "Ich... Du weißt, dass ich dir dieses Versprechen nicht geben kann" antwortete Kakashi leise und legte seine Arme um den Jüngeren, welcher noch immer mit traurigen

Augen zu ihm aufblickte.

"Wenn du mich auch noch alleine lässt, dann...". "Du hast Freunde, Naruto. Auch wenn mir der Umgang mit dir verboten werden sollte... Du wirst niemals vollkommen alleine sein". Sanft fuhr Kakashi mit seiner Hand durch das blonde Haar, ehe seine Finger zu Naruto's Wange glitten und der Kleinere seine Augen schloss. "Sensei..." hauchte der Jüngere, ehe sich Kakashi umsah, um in Erfahrung zu bringen, ob sie auch vollkommen allein auf der Straße standen.

Als sich der Jounin sicher war, blickte er wieder zu Naruto hinab, ehe er sein Tuch vom Gesicht zog und hauchzart die Lippen des Kleineren berührte. Er spürte, wie sich nun etliche Tränen aus Naruto's Augen lösten und unaufhaltsam über dessen Wangen rollten. Er wusste, er verletzte Naruto nun sehr, aber es gab einfach keine andere Möglichkeit. Irgendwann wäre dieser Zeitpunkt gekommen und bevor ihre Gefühle vielleicht noch stärker wurden und somit auch mehr Schaden anrichten konnten, würde er nun Tsunade über die vergangenen Tage in Kenntnis setzen.

Langsam, nach einer schier endlosen Zeit, löste sich Kakashi von Naruto wieder und beseitigte nochmals dessen Tränen, welche dem jungen Shinobi noch immer aus den Augen traten. Am liebsten hätte der Jounin nun all die Ängste von Naruto beseitigt, aber selbst das konnte er nicht. Er hatte sich den ganzen Tag über noch Gedanken gemacht, nach einer anderen Option gesucht, aber es gab einfach keine andere Möglichkeit. Die Zukunft musste er nun in Tsunade's Hände legen, auch wenn dies vielleicht, oder mit großer Wahrscheinlichkeit bedeutete, dass er Naruto wirklich nicht mehr sehen durfte.

"Beruhige dich, Naruto... Was auch immer auf uns zukommen wird, du darfst deiner Wut auf keinen Fall freien Lauf lassen. Das musst du mir versprechen, in Ordnung?". Nur widerwillig nickte der Blonde, denn er wusste nicht, ob er dieses Versprechen halten konnte. Allein die Vorstellung, Tsunade würde sagen, er dürfe Kakashi nicht mehr sehen, ließ ihn wütend werden. Er brauchte seinen Sensei und nicht nur deswegen, weil er für den Grauhaarigen nun Gefühle entwickelt hatte. Nein, Kakashi war doch inzwischen ein wichtiger Mensch in seinem Leben geworden, welchen er nicht einfach so verlieren wollte.

Kakashi rückte sein Tuch wieder auf sein Gesicht, ehe er zum Hokage-Turm blickte. Sein Auge verriet, dass auch er sich Sorgen machte und am liebsten dieser Situation entfliehen wollte, doch leider behielt sein Sensei wirklich Recht. Iruka, Yamato, Sakura und auch Sai wussten bereits von ihrem Verhältnis, wenn man es denn so nennen konnte. Ihr Geheimnis konnte nicht auf Dauer bewahrt werden, denn man würde minimale Veränderungen irgendwann bemerken.

Langsam setzten sie ihren Weg fort, wobei man die angespannte Stimmung, welche nun zwischen ihnen herrschte, deutlich spüren konnte. "Es tut mir leid, Naruto... Nur weil ich dir einen einzigen Wunsch erfüllt habe, leidest du nun unter die Konsequenzen, die selbst ich nicht vorhersehen kann" dachte sich Kakashi und versuchte seine Miene normal wirken zu lassen, was ihm allerdings nicht wirklich gelingen wollte. Er selbst hegte Angst vor dem kommenden Gespräch mit Tsunade, welche bestimmt nicht begeistert von dieser Entwicklung sein würde.

"Ich verstehe die Gründe und trotzdem... Trotzdem will ich Kakashi nicht verlieren. Tsunade kann mich anschreien, mich beschimpfen und mich foltern, wenn es sein muss, aber sie soll mir nicht den wichtigsten Menschen wegnehmen" waren Naruto's Gedankengänge, ehe er zu seinem Sensei aufblickte, welcher ein leises, jedoch auch angespanntes Seufzen ausstieß. Sein Sensei wollte dieses Gespräch mit Tsunade nicht, wie Naruto selbst, aber es ließ sich wohl wirklich nicht vermeiden, oder?

Dann standen sie endlich vor Tsunade's Büro, hatte Kakashi zuvor draußen noch Licht im Fenster brennen gesehen, weswegen er wusste, dass die Blonde wohl noch einige Arbeiten verrichten musste. Unruhig sahen die blauen Augen wieder zu Kakashi auf, welcher nun seine Hand erhob und an die Tür klopfte. "Sensei... Ich habe furchtbare Angst...". "Ich weiß und du bist mit dieser Angst nicht allein, Naruto" entgegnete der Jounin leise, ehe ein leises 'Herein' erklang und Kakashi die Tür öffnete.

"Guten Abend... Mit euch habe ich nun wirklich nicht gerechnet". Tsunade schob die Unterlagen, welche sie eben noch bearbeitet hatte, zur Seite, ehe sie ihren Kopf auf ihre Hände stützte und abwartend zu Kakashi blickte, welcher ein wenig angespannt wirkte. Auch Naruto machte einen seltsamen Eindruck auf sie, schien unglaublich nervös zu sein, während er sich hinter dem Jounin versteckte. Eigentlich gar nicht Naruto's Art, oder hatte er vielleicht etwas angestellt?

"Es ging Naruto in den letzten Tagen besser..." erklärte Kakashi sachlich, denn es entsprach ja auch der Wahrheit. Naruto hatte sich bei ihm besser gefühlt, war nicht länger allein gewesen, bis eben die Sache mit dem Kuss passiert war. Gefühle, welche nicht hätten entstehen dürfen, hatten sich eingemischt und machte nun ihr Verhältnis kompliziert. Wie sollte der Jounin der Blondinen nur diese Sache erklären?

"Den Eindruck erweckt Naruto auf mich aber nicht direkt. Raus mit der Sprache, Kakashi... Was hat Naruto denn nun schon wieder angestellt?". Angestellt, dachte sich Kakashi. Nun, Naruto war mit Sicherheit nicht allein an ihre jetzige Lage schuld, oder? Nein, der Jounin hatte schon eine Menge dazu von sich aus beigetragen. Er spürte deutlich, wie sich Naruto's Hände fester in seine Weste krallten, weswegen er mit seinem Daumen beruhigend über dessen Handrücken strich. Der Kleinere müsse diese Suppe nicht alleine ausbaden.

"Angestellt ist das falsche Wort... Es sind da einige Dinge passiert, an denen ich auch nicht so ganz unschuldig bin". Verlegen kratzte sich Kakashi mit seiner noch freien Hand am Hinterkopf, da er einfach nicht wusste, wie er anfangen sollte. Eigentlich gar nicht seine Art, da er doch meist sofort auf den Punkt kam, aber irgendwie fehlten ihm die richtigen Worte. Er sah Tsunade auch deutlich an, dass sie nichts verstanden hatte, weswegen Kakashi nochmals tief Luft holte. Er musste es ihr nun endlich sagen, auch wenn er Angst vor den Konsequenzen hatte.

"Vor drei Tagen... Vorweg will ich mich in aller Form für mein unduldbares Verhalten entschuldigen, denn ich weiß, dass ich gegen ein klares Verbot verstoßen habe und...". Eine Hand, welche sich um seine schloss, ließ Kakashi in seinen Satz stoppen, weswegen er zu Naruto blickte, welchem erneut so viele Tränen aus den Augen liefen. Wieso musste der Blonde nun weinen? Dessen verletzte Miene machte es dem Jounin

doch nur noch schwerer.

"Naruto und ich... Wir haben uns geküsst und... Dabei haben sich Gefühle bei uns entwickelt und...". Ein Poltern ließ Kakashi sofort verstummen, während er erschrocken die Luft anhielt. Gott, er hatte sich erschrocken und scheinbar nicht nur er. Auch Naruto hatte vor Schreck seine Augen geschlossen und versteckte sich nun wieder vollends hinter seinem Sensei, welcher ihm genügend Schutz bieten konnte. Tsunade hatte wirklich das Talent, ihm Angst zu machen und das schafften wirklich nicht viele Menschen.

"Ihr seid Lehrer und Schüler, Kakashi. Wie kannst du dich nur auf einen deiner Schüler einlassen?" brüllte Tsunade und ließ nochmals ihre Hände auf den Tisch knallen, um ihrer momentanen Wut freien Lauf zu lassen. Unfassbar, dachte sie sich. Kakashi war eigentlich immer sehr verlässlich, doch dass er so etwas tun würde? Undenkbar, wenn das ans Tageslicht käme. Es gab klare Regeln und an diese hatte sich jeder Shinobi im Dorf zu halten.

"Ich weiß und...". "Kakashi... Ich entbinde ich dich hiermit, dich noch länger um Naruto zu kümmern. Dir ist es natürlich in der Zukunft strengstens untersagt, dich ihm zu nähern. Habe ich mich klar und deutlich ausgedrückt?". Tsunade atmete tief ein und wollte gerade auch schon erneut ihr Wort ergreifen, doch wurde der Jounin einfach zur Seite geschoben, weswegen sie nun in Naruto's verweintes Gesicht blickte, welches Zorn und Hass ausdrückte.

"Nimm mir nicht auch noch Kakashi weg... Dir steht es nicht zu, einfach so zu entscheiden, Tsunade. Es mag stimmen, Kakashi ist und bleibt auch für immer mein Sensei, aber... Ich will ihn nicht verlieren. Nimm ihn mir nicht weg, bitte". Die letzten Worte waren nur noch ein Flüstern und traurig senkte Naruto seinen Kopf. Seine Wut stieg weiterhin an, doch wollte er sein Versprechen nicht brechen, welches er seinem Sensei hatte geben müssen. Er durfte seiner Wut einfach keinen Platz machen, auch wenn ihm gerade wahrlich danach war.

"Kakashi, verlass mein Büro. Sofort". Der Jounin nickte dem zu, ehe er im nächsten Moment seufzte. Gut, er hatte verstanden und würde sich in naher Zukunft von Naruto fernhalten. Er hatte es kommen sehen, obwohl Tsunade eigentlich im Grunde ihres Herzen ein sehr liebenswerter Mensch war. Gegen dieses Verbot hätte er einfach nicht verstoßen dürfen und deswegen müsse er sich wohl auch noch verantworten müssen.

Gerade wollte er sich der Tür zuwenden, doch spürte er im nächsten Moment eine Hand an seinem Ärmel, welche es ihm unmöglich machte, auch nur einen weiteren Schritt zu machen. Mit verwunderten Blick sah er zum Blondinen hinab, über dessen Gesicht sich ein dunkler Schatten gelegt hatte. "Beruhige dich" dachte sich Kakashi, denn er spürte bereits ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Naruto musste sich zur Ruhe zwingen und durfte seiner momentanen Wut keinen freien Lauf lassen.

"Nein... Auch wenn Kakashi und ich gegen eine Regel verstoßen haben... Ich lasse es nicht zu, dass du unser Glück zerstörst". "Naruto..." hauchte der Jounin leise, ehe er wieder gen Boden blickte. Naruto wollte also um sein Recht kämpfen? Müsse er dem

Kleineren dann nicht eigentlich bei dessen Vorhaben unterstützen? Eigentlich schon, weswegen er sich wieder ganz zu Naruto drehte und seine Hand erhob, welche er auf die Schulter des Blondes legte.

"Glück? Naruto, bei aller Liebe... Kakashi ist dein Lehrer und außerdem um so viele Jahre älter. Glaubst du, dass euer Verhältnis eine Zukunft hätte?". "Ja, der Meinung bin ich. Ich weiß sehr wohl, dass Kakashi älter ist, um viele Jahre älter und ich weiß auch, dass er mein Sensei ist, verdammt noch mal. Das ändert aber nichts an meinen Gefühlen und deswegen werde ich so lange hier stehen bleiben, bis du deine Meinung änderst" knurrte Naruto ungehalten, ehe er leise schluckte, da er sich auf einmal so seltsam fühlte. Wenn diese Wut nicht in seinem Bauch aufkeimen würde. Er spürte förmlich, wie sich diese Wut über ihn legen wollte. Es würde nicht mehr lange dauern, bis er die Kontrolle über sich selbst verlor.

"Ich stimme Naruto zu und...". "Du hältst dich geschlossen, Kakashi. Es ist mir ein Rätsel, wie ein Kuss entstehen konnte, aber bei dieser Entwicklung darf es nicht bleiben und deswegen...". Tsunade schnippte mit ihrem Finger, ehe zwei Männer von der ANBU-Einheit neben ihr erschienen. "Bringt Kakashi nach Hause und sorgt dafür, dass er Uzumaki Naruto nicht mehr zu nahe kommt" befahl die Blonde, ehe der Jounin auch schon bei der Schulter ergriffen und mit geringer Gewalt aus dem Büro geleitet wurde. Naruto hatte gerade noch etwas sagen wollen, als die Frau hinter dem Schreibtisch auch schon wieder das Wort ergriff.

"Es ist besser so, Naruto. Du hast dich von Kakashi einwickeln lassen und dafür wird er noch eine harte Strafe bekommen. Lass dich nicht von trügerischen Gefühlen leiten". Der Blonde senkte seinen Kopf, wollte noch etwas erwidern, doch wusste er keine Worte, welche seinen Kummer genügend Ausdruck verleihen konnten. Nun war das eingetreten, wovon er sich am meisten gefürchtet hatte. Er durfte seinen Sensei nicht mehr sehen, wurde der Ältere vermutlich auch strengstens überwacht, oder? Verdammt, wieso schmerzte sein Herz auf einmal so sehr?

"Ich hasse dich dafür, Tsunade. Rechne nie wieder mit meiner Hilfsbereitschaft, verstanden? Kakashi und ich haben uns dazu durchgerungen, dir von unseren Gefühlen zu erzählen und was machst du? Du machst alles kaputt. Du machst sein und auch mein Leben einfach so kaputt". Zum Ende hin schrie Naruto nur noch seinen Frust aus der Seele, ehe er lautstark die Tür öffnete und diese hinter sich ebenso lautstark schloss.

"Naruto..." rief Tsunade noch, doch hörte der Blonde wohl nicht mehr auf sie. Hatte sie vielleicht einen Fehler gemacht? War sich Naruto seiner Gefühle für Kakashi wirklich so sicher? Hatte sie dem Jounin vielleicht Unrecht getan? Nein, sie durfte solch ein Verhältnis nicht dulden, auch wenn Naruto gerade den Eindruck auf sie machte, als breche seine Welt zusammen. Und Kakashi? Wie sah der Jounin diese Gefühle? Könnte er mit dieser Trennung umgehen, oder ließe er sich in der Zukunft nichts anmerken? Vielleicht sollte sie Yamato darum bitten, sich um Kakashi zu kümmern und gleichzeitig ein wachsames Auge auf ihn zu halten, wenn er zurück von seiner Mission war? Ja, eine gute Idee und hinterher könne sie immer noch entscheiden, ob Kakashi weiterhin Naruto sehen dürfe. Vorerst jedoch nicht, denn im Moment musste sie diese neue Information erstmal sacken lassen.

